

Hört... Hört...

Es gibt musikalische Werke, für die so mancher Musikfreund alles stehen und liegen lässt. Carmina Burana von Carl Orff ist so eines. Ein absoluter Dauerbrenner auf den Konzertbühnen der Welt, der Jung und Alt gleichermaßen zu begeistern vermag.

Genau das Erfolgsrezept nahm der Musikverein Feldkirch-Nofels zum Anlass und bot den Zuschauern an zwei ausverkauften Vorführungen ein grandioses Konzerterlebnis. 220 Sänger und Sängerinnen standen am Samstagabend und Sonntagvormittag auf der Bühne des Montforthaus und diese wurden musikalisch vom MV Feldkirch-Nofels begleitet. Die Solisten waren Clara Sattler (Sopran), Günter Haumer (Bariton) und Peter Cavall (Tenor). Erzählerisch untermalt wurde das ganze Spektakel von Rainer Wolf (Dozent an der UdK

Konzerterlebnis auf höchstem Niveau



Am Schluss gab es für die stehenden Ovationen noch eine Zugabe

Berlin). Folgende Chöre waren an dem Großprojekt beteiligt:

Gioia, ChorALLE, Vice Versa, Männerchor Götzis, Nofler Chöre, Kinderchor Institut St. Josef und Frohsinn Nofels. Dirigent Peter Kuhn leitete gekonnt das Konzert von Komponisten Carl Orff mit den insgesamt 300 Akteuren.

Am Ende gab es tosenden Applaus und stehende Ovationen. Für den MV Feldkirch-Nofels ein unglaublich großer logistischer Aufwand, der sich aber sowohl für die Besucher, als auch für alle beteiligten Akteure mehr als gelohnt hat.

Fortuna und der Frühling haben am vergangenen Wochenende wahrlich nicht nur wittertechnisch in Feldkirch Einzug gehalten. (mar)



Aus dem Rathaus

Den klingenden Beweis dafür, ...

... dass es sich lohnt, mitunter nach Höherem zu greifen, hat vergangenes Wochenende der Musikverein Nofels gemeinsam mit den Chören Gioia, ChorALLE, Vice Versa, dem Männerchor Götzis sowie gleich drei Feldkircher Chören (dem Nofler Chörle und dem Kinderchor Institut St. Josef unter Leo Summer sowie dem Frohsinn Nofels unter Gaby Derflinger) geliefert. Zweimal war das Feldkircher Montforthaus bis auf dem letzten Platz ausverkauft und Besucherinnen und Besucher aus ganz Vorarlberg kamen nach Feldkirch, um Carl Orffs „Carmina Burana“ zu hören.



Bgm. Wilfried Berchtold

Die Idee zur Aufführung dieses Werkes, das zum letzten Mal vor rund 20 Jahren in Vorarlberg live zu hören war, hatte Peter Kuhn. Peter Kuhn ist seit 2005 Kapellmeister beim Musikverein Nofels und bekannt dafür, dass er seine Musikerinnen und Musiker zu fordern aber auch zu motivieren weiß. Der Aufwand, der hinter diesem musikalischen Projekt und den beiden Aufführungen stand, war enorm, galt es doch 220 Sänger und 70 Musiker auf der Montforthausbühne zusammenzuführen. Die Chorwerke wurden von vier Chorleitern einstudiert. Vier Gesamtproben fanden statt, eine Generalprobe im Montforthaus und schließlich zwei ausverkaufte Aufführungen. Es war ein großartiges Erlebnis für jeden, der dabei sein konnte. Die vielen Interessierten, die keine Karten mehr ergattert haben, werden voraussichtlich auf Ö1 die Möglichkeit

haben, das Stück nachzuhören. Der ORF hat eine Übertragung geplant.

Mit diesem Projekt hat der Musikverein Nofels ein Publikum angesprochen, das weit über die Fans der Feldkircher Musikvereine hinausreicht. Die Aufführung hat gleichzeitig gezeigt, wie hoch das Niveau der Musikerinnen und Musiker ist und wie groß die Freude am gemeinsamen Musizieren. Das Konzert war eine großartige Werbung – nicht nur für den Musikverein Nofels sondern für alle fünf Feldkircher Musikvereine mit ihren aktuell 289 Mitgliedern.

Fördernd zum hohen Niveau mag beitragen, dass Feldkirch als Musikstadt Interessierte praktisch von Kindesbeinen an ans Musizieren heranführt: in der städtischen Musikschule, im Musikgymnasium und schließlich im Konservatorium. In den Musikvereinen haben derzeit

119 Jungmusikanten die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen zu musizieren und daran Freude und Begeisterung zu entwickeln. Mein Dank gilt allen, die sich um die Arbeit in den Musikvereinen bemühen. Gleiches gilt für die acht Chöre in Feldkirch mit ebenfalls über 300 Mitgliedern. Welch' großartige Dinge dabei entstehen können, das hat das vergangene Wochenende ganz eindrücklich gezeigt! Ich habe großen Respekt vor dieser Leistung und gratuliere allen Mitwirkenden ganz herzlich!

Isidörle

Vom Schihäs ins Schwimmhäs. Vivaldi häät doch Vier Jahreszeiten komponiert, odr?

